Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 20

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schmiede und Wagner in St. Gallen haben die Vermittlung des Regierungsrates für bessere Arbeitssbedingungen (fürzere Arbeitszeit, sanitarisch einwandsteies Logis dei manchem Meister) angerusen, nachdem eine Vermittlung durch eine Vertretung der organisserten Arbeiterschaft nicht beliebt hatte.

Perlajiedenes.

Lehrwerkkätte für Holzschnitzerei in Meiringen. Diejelbe soll auf nächsten Winter eröffnet werden. Man erwartet, daß die bis jetzt industriearme Gegend daraus reichlichen Nutzen ziehen werde und hat man auch bei den interessierten Gemeinden, Korporationen und Privaten die erhoffte finanzielle Unterstützung gefunden.

Die Initiative ist von dem fürzlich gegründeten Industrieverein ausgegangen und läßt sein Wirken, mit welchem derselbe seine Tätigkeit begonnen, auf besten

Erfolg für die ganze Gegend hoffen.

Um 20. Juli wurden in der ersten Generalversammlung des Industrievereins die Statuten des Vereins, sowie das Reglement der Lehrwertstätte behandelt. Beides war vom Vorstand gut vorberaten und nach genommener Rücksprache mit der tit. Direktion des Innern aufgestellt worden. Ein serneres Traktandum der Generalversammslung bildet das Budget. Es sieht eine Ausgabensumme von Fr. 7400 vor. Man hofft, daß sich Kanton und Bund daran mit zwei Dritteln beteiligen werden. Es bleiben also der Landschaft (dem Industrieverein, den Gemeinden, Korporationen und Privaten) aufzudringen zirka Fr. 2500. Für eine nicht reiche Gegend ist das ein großer Posten. Nach den bisherigen Essahrungen bei der Sammlung der Gelder ist aber nicht zu zweiseln, daß die nötige Summe sich sinden wird. Die Statuten des Industrievereins, das Reglement der Lehrwertstätte und das Gesuch um die Sudvention sind durch den Borstand der Direktion des Innern zugesandt worden. Möge nun der Staat seine milde Hand öffnen. Hier tut er es sicher am rechten Ort.

Kirchenbau Zug. Die zahlreich besuchte Versammlung der protestantischen Kirchgenossen der Gemeinde Zug vom letzten Samstag beschloß einstimmig die Erwerbung eines Kirchenbauplates. Mehrheitlich entschied man sich für den früheren Standort des Bahnhoses ob dem Erlenbach. Das betreff. Land soll zum Preise von 9 Fr. per Quadratmeter erhältlich sein.



Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A Hilpert, Nürnberg.

1578

Sämtliche

für

• Gas- und •

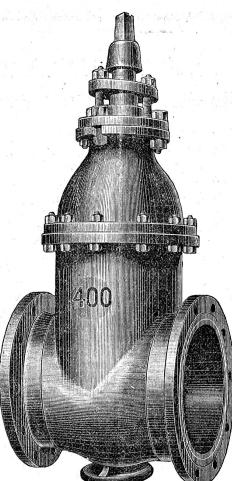
Spezialität

Armaturen

für,

Wasserversorgungen.





Artikel

-für

Wasseranlagen

Spezialität

Closets-, Pissoirsund Toilette-

Einrichtungen.



Reichhaltige Musterbücher nur an Installateure und Wiederverkäufer.



Banwesen in Biel. In Biel mußte man schon seit längerer Zeit an Mauern und an Zimmerdecken des Schulhauses der Mädchensekundarschule verdächtige Spalten und Risse bemerken, die endlich zu einer näheren Untersuchung des sonst seine folid gebauten Hauses sührsten. Dabei zeigte sich, daß die Fundamentierungspfähle oben und der Holzrost, wie er früher angewendet ward, gänzlich durchfault waren. Die Fundamentierungsarbeiten mußten erneuert werden, und es erwachsen daraus der Gemeinde erhebliche Kosten. Die Fäulnis des Holzes war durch die Senkung der Lage des Seespiegels verzussacht worden. Pfähle und Rost gerieten ins Trockene und verfaulten. Auch an andern Häusern wurde schon dieselbe Bevbachtung gemacht, und es ist wahrscheinlich, daß mit der Zeit ganze Häuserreihen an der Bahnhofstraße, Nidaugasse und im Neu-Quartier neu sundamen-werden müssen.

Bauwesen in Zosingen. Die Gemeinde beschloß die Neubestimmung der Besoldung des Bauverwalters. Diese ist nun auf 4—5000 Fr. sestgesetzt und soll die Stelle einem polytechnisch gebildeten Ingenieur und nicht einem Architekten vergeben werden, da der Tiesbau (Kanalisation 2c.) für die nächste Zukunft größere Ansorderungen stelle. Bei diesem Anlasse gedachte Großrat Morger der Berdienste des verstorbenen Bauverwalters Hürsch und begrüßte die richtige Dotierung des Postens, damit im Interesse der Gemeinde mehr Prinzip ins Bauwesen gelange.

Staatsarchivgebäude Renenburg. Es ift unter ben schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb eröffnet für Einreichung von Plänen des zu erstellenden Gebäudes für das Staatsarchiv von Neuenburg. Das Programm ist bei der Staatskanzlei erhältlich.

Banwesen im Zürcher Oberland. Man schreibt ber

"N. 3. 3tg.": Wenn an anderen Orten das Bauhand= werk darnieder liegt, fo haben wir in unserm Oberland (Wetikon, Pfäffikon. Ufter) darüber nicht zu klagen. Pfäffikon imponiert von hier aus schon durch die Prachtbaute eines Schulhauses und diejenige eines Krankenasyls, dessen Einweihung erst noch bevorsteht. Unmittelbar am Bahnhof daselbst läßt der dortige, rührige landwirtschaftliche Verein ein großes Gebäude für bessere Verwertung der Milchprodukte 20. erstellen. Hier in Wehikon sind eine große Zahl von Privat= häusern im Baue begriffen. Ferner bringen die auch hier (wie in Gokau) in Angriff genommenen Arbeiten für die Eisenbahnlinie Wehikon-Meilen neues Leben in unfere Gegend. Bas das Bauhandwerk anbelangt, so hat dasselbe auch hier im Laufe der Zeiten verschiedene Wandlungen durchgemacht. Die alten Bauernhäuser waren meistens aus Holz erbaut. Die zahlreich in unserer Gegend sich vorfindenden erratischen Blöcke wurden meistens nur zum Bau von Kirchen, Schlössern und Brücken verwendet. Erst zu Ansang des letten Jahrhunderts fing man auch an, Bauern-häuser aus erratischem Material (Molassesandstein ift bei uns minderwertig) zu bauen, das war immer eine zeitraubende Arbeit. Jeht macht man die Sache einfach: Aus Sand und Kies mit Zement durchmischt, werden nun die Grundmauern der Gebäude erftellt. Das geht so einsach und der früher unentbehrliche Kalk hat fast keine Nachstrage mehr. So ändern sich die Beiten und wir mit ihnen.

Die Arena für das eidgenössische Schwingsest in Sarnen, erstellt von Fabrikant Durrer und Zimmermeister Fanger, wird zirka 6000 Menschen sassen. Die Entwürse von Festkarten und Diplomen von Herrn Dekorationsmaler Nikl. Bucher in Luzern sollen recht hübsch sein.

Postgebände Schännis. Schännis bekommt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes ein neues Poftgebäude nach den Blänen und Bauborschriften der Herren Walcher und Gaudy, Architekten in Rapperswil.

Anstalt Heiligenschwendi. Vorletten Montag wurde mit dem Bau des Kinderpavillons begonnen. Er kommt auf die Oftseite zunächst den Stallungen zu stehen; lettere werden später in ein fürzlich erworbenes Bauern= haus verlegt. Die Anstalt zählt gegenwärtig etwas über 100 Patienten.

Das Rlofter Engelberg beabsichtigt, sein Rollegium zu einem Lyceum zu erweitern.

Ans der Pravis — Lür die Pravis. Francu.

NB. Verkaufs-, Caufdy- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

Gibt es ein Mittel, um Badeofen, die inwendig gang mit Ralfftein und andern Substangen angesett find, gu reinigen ? Für giltige Auskunft zum voraus besten Dant.
409. Wer wäre Lieferant von schönen dürren Rußbaumbrettern,

30, 36 und 90 mm ftart ? Offerten an G. Dietliter, mech. Drechslerei,

Wegiton.

Wer liefert Bratofen für Gastochapparate en gros? 410.

Offerten unter Dr. 410 an die Expedition.

411. Ber liefert Talg (grune Fettsubstang in Fäßchen) gum Ginfetten der Fournierzulagen ? Gefl. Offerten unter R. S. hauptpost

Wer liefert Schaufelstiele, naturgewachsene, also nicht 412.

gefägte? Angebote an die Expedition unter Nr. 412. 413. Ber liefert Bohrmaschinen mit Teilscheiben für Bagner? Wo bezieht man rote Glfäßer-Schleifsteine am billigften, jum Wiederbertauf?

Welche Gießerei liefert gußeiserne Schleifsteintröge ? Wer liefert Stahlstempel zum Aufschlagen der Patent-415. nummer und Fabritzeichen auf ichmiedeiserne Artifel ?

Kommiffion geben? Offerten unter Dr. 418 an die Exped.

419. Wer fabrigiert Maschinen gum Tabatichneiden ? Offerten unter Nr. 419 an die Expedition.

420. Wer hatte eine gebrauchte, nicht zu schwere Säulenbohrs maschine für Kraftbetrieb abzugeben ? Offerten unter Rr. 420 an die Erpedition.

Welches find die besten Bedachungen für flache Dacher 421. für Wertftätten von 11 m Breite und 15 m Lange ? Die Binne würde auch zum Bafchen benütt.

422. Wer hatte girta 50 m Wafferleitungsröhren von 200 bis 300 mm Lichtweite, schmiebeiferne oder Gugröhren, zu verlaufen ? Offerten an Rud. Furrer, Rogreute bei Wil (St. Gallen).

423 a. Rann mir ein Fachmann mitteilen, welches die billigfte Fenerung ist zum Wärmen von Kolben für Spengler und wer liefert diesbezigliche Apparate? b. Wer liefert billigst Lampengläser und Lampen? c. Wer liefert Blechrohrschellen? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 423 an die Expedition.

424. Belche Gifenhandlung liefert am billigften Bleche, berbleit und galvanisiert?

425. Ber liefert echtes Mahagoniholg und zu welchen billigften Preisen per m³, 26/27 mm dick, oder nach Liste geschnitten ? Offerten an hungiter u. Zimmerli, Aarau.

426. Wer liefert für Schreiner schönes gutgelagertes sauberes Nußbaumholz, 30 mm did und andere Diden, zu billigstem Preise? Offerten unter Nr. 426 an die Expedition

15-20 arme Bäuerlein, welche fich bisher mit Sobwaffer begnügen mußten, beabsichtigen, eine fleine Bafferverforgung erftellen zu lassen. Die zu erwerbenden zirka 40 Minutenliter Quellwasser müssen auf einen Widder geleitet und von diesem zirka 60 m höher in ein Reservoir von 10—20 m³ getrieben werden; Steigleitung zirka 500 m. Bon diesem Reservoir aus soll eine 1000 m lange Haupt-leitung, 15—20 Hausteitungen und eventuell kleine Hydranten erstellt werben. Gefälle vom Reservoir bis jum ersten haus 8-9 m und bis jum letten haus 30 m. Welches Material foll für eine billige, folide und funstgerechte Unlage verwendet werden und wer befaßt fich mit folchen?

Belches ift in ber Schweiz die befte Bezugsquelle für 428.

